



Niederschrift
über die
18. Mitgliederversammlung
der
Freunde und Förderer der Geschichtswissenschaft
an der Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

am Dienstag, den 12. Juni 2018,
um 18:15 Uhr
in Erlangen
in Anwesenheit von Dr. Miriam MONTAG-ERLWEIN, - Vorsitzende -
Dr. Bernhard KREMER, - stv. Vorsitzender -
Rudolf STAUDER, - stv. Vorsitzender -
Stephan LANGE, - Schriftführer -
Tobias RIEDL, M.A., - Schatzmeister -

sowie der Mitglieder Klaus DYROFF, Martin André FRANK, Christel GRIMM,
Dr. Thomas HAGEN, Dieter HILLMANN, Otto Dietrich KNAPP, Dr. Matthias MASER,
Günter ÜNZELMANN, Professor Dr. Hans-Ulrich WIEMER.

Zu der Mitgliederversammlung sind alle Vereinsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und Gedenken an Wolfram Unger
 2. Genehmigung des Protokolls der 17. Mitgliederversammlung
 3. Genehmigung der Tagesordnung der 18. Mitgliederversammlung
 4. Grußwort des Departmentsprechers Professor Dr. Wiemer
 5. Jahresbericht 2017 durch die Vorsitzende
 6. Kassenbericht 2017 durch den Schatzmeister
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Entlastung der Vorstandschaft
 9. Kandidatenvorstellung und Neuwahl von Vorstand und Kassenprüfern 2018/20
 10. Vereinsziele 2019 und Genehmigung des Wirtschaftsplans
 11. Anträge
 12. Sonstiges
-



TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende und Gedenken an Wolfram Unger

Frau Dr. Montag-Erlwein begrüßt die Anwesenden herzlich. Sie informiert die Mitglieder darüber, dass der Gründungsvorsitzende und das Ehrenmitglied Wolfram Unger verstorben ist, und weist auf die Würdigung seiner Verdienste hin, die den Mitgliedern bereits zugegangen ist. Sie bittet die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute von ihren Plätzen zu erheben und dankt für die Ehrerweisung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 17. Mitgliederjahresversammlung

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet dann die Anwesenden, das Protokoll der 17. Mitgliederjahresversammlung zu genehmigen. Es war seit Juli 2017 auf der Homepage des Vereins abrufbar und in der Einladung wurde auf die Möglichkeit der Einsichtnahme auf der Homepage hingewiesen. Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung der 18. Mitgliederjahresversammlung

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder um die Genehmigung der in der Einladung bekannt gegebenen Tagesordnung. Diese wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 4: Grußwort des Departmentsprechers Professor Dr. Hans-Ulrich Wiemer

Frau Dr. Montag-Erlwein bittet nun den Sprecher des Departments um sein Wort. Professor Dr. Hans-Ulrich Wiemer begrüßt die Anwesenden und betont, dass die Arbeit des Vereins für das Department sehr wichtig ist, da durch seine Unterstützung Projekte wie beispielsweise Exkursionen ermöglicht werden, die allein aus den zugewiesenen Mitteln nicht bestritten werden könnten. Seinen Dank richtet er vor allem an alle aktiven Vereinsmitglieder, die diese Arbeit erst möglich machen.

Professor Wiemer berichtet den Vereinsmitgliedern über die Umbruchsituation am Department. Im Jahr 2017 wurde Professor Schöllgen vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte emeritiert und Professorin Emich vom Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit hat einen Ruf an die Goethe-Universität in Frankfurt am Main angenommen. Der Lehrstuhl für Zeitgeschichte wird voraussichtlich ab dem Wintersemester wieder besetzt sein. Im Jahr 2019 werden die Professoren Herbers (Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte) und Wüst (Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte) emeritiert werden. Für die drei unbesetzten Lehrstühle wurden bereits Berufungsverfahren eröffnet, sodass bei der Hälfte der insgesamt sechs Lehrstühle ein personeller Wechsel stattfinden wird.

Professor Wiemer wünscht den Anwesenden eine erfolgreiche Mitgliederversammlung.



TOP 5: Jahresbericht 2017 durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende dankt Herrn Professor Wiemer für das Grußwort und berichtet den Mitgliedern über die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr. Zu verzeichnen waren im Jahr 2017 sieben Austritte und ein Todesfall und bisher im Jahr 2018 eine Kündigung und ein Todesfall. Als Begründung für die Austritte wurde, soweit ein Grund angegeben worden ist, häufig das Alter der Mitglieder genannt. Die Mitgliederzahl ist auch durch den Ausschluss einer großen Zahl von Mitgliedern, die ihren Beitrag über mehrere Jahre nicht mehr gezahlt haben oder nicht mehr erreichbar waren, in der letzten Mitgliederversammlung auf einen aktuellen Stand von 100 Mitgliedern zurückgegangen. Eines der wichtigsten Ziele der Vereinsarbeit bleibt deshalb die Gewinnung neuer Mitglieder. Im Vergleich zu ähnlichen Vereinen ist der Förderverein aber weiterhin gut aufgestellt.

Der Vorstand ist im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen zusammengekommen und hat neben der allgemeinen Aufgabenerledigung auch über Förderanträge beraten. Unterstützt wurden zuletzt:

- die Karl-Hegel-Gedächtnisvorlesung mit Absolventenfeier 2017 (Department Geschichte),
- die Teilnahme von Studierenden an der Tagung „Die süddeutsche Klosterlandschaft – Kultur, Religion, Politik und Umwelt“ vom 13. bis 15. März 2018 im Kloster Ettal (Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte),
- die Exkursion ins normannisch-staufische Süditalien vom 16. bis 23. Mai 2018 (Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte) und
- durch einen Druckkostenzuschuss die Dissertation von Herrn Dr. Felix Schmutterer (Lehrstuhl für Alte Geschichte).

Zu letztem Punkt erläutert die Vorsitzende, dass es sich bei der Förderung um ein Novum handle, das aber nach Prüfung durch den Vorstand der Satzung entspricht. Nicht zuletzt wegen der geringen Anzahl an Förderanträgen aus dem Department und seinen Lehrstühlen hat sich der Vorstand dazu entschlossen, den Druck der Dissertation – wie auch schon zuvor von Festschriften und Tagungsbänden – zu fördern.

Im Rahmen der Diskussion hat der Vorstand Richtlinien für Druckkostenzuschüsse im Allgemein aufgestellt. So soll der Zuschuss auf maximal 1.000 Euro pro Publikation beschränkt werden und die Förderung von Projekten, von denen eine Mehrzahl von Studierenden profitieren, soll stets den Vorrang vor Druckkostenzuschüssen behalten. Der Zuschuss soll nur Dissertationen gewährt werden, die mindestens mit *magna cum laude* bewertet worden sind.

In absehbarer Zeit wird sich der Vorstand noch mit den Anträgen auf Förderung einer Exkursion nach Warschau (Lehrstuhl für Neueste Geschichte und Zeitgeschichte) bzw. in die Ukraine (Professur für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte) befassen.

Herr Dr. Kremer berichtet anschließend über die Zusammenarbeit des Vereins mit dem Alumni-Management der Universität. Die Universitätsleitung plane derzeit eine Bündelung der Alumnivereine und hat ihre Vorstellungen bei einem Treffen von Alumnivereinen, Universitätsbund und Präsident offengelegt. Zwei Modelle der Zusammenarbeit wurden dabei



vorgestellt und weiterhin diskutiert: Einerseits die Auflösung der einzelnen Vereine und die Zusammenführung der Mitglieder im Universitätsbund, andererseits die Bildung eines Verbands der einzelnen Vereine. Der Präsident habe dabei das Ziel geäußert, die Mitgliederzahl des Universitätsbunds auf einen Stand von 10.000 Personen zu erhöhen. Herr Dr. Kremer hat zu beiden Modellen seine Skepsis zum Ausdruck gebracht. Die Entscheidung über solche grundsätzlichen Weichenstellungen liege bei der Mitgliederversammlung, egal welches Modell von Seiten der Universitätsleitung weiter verfolgt werde. Die Mitglieder werden in jedem Fall über die Entwicklung informiert. Die Vorsitzende ergänzt dazu, dass der Verein weiterhin unabhängig bleibe und wie bisher mit dem Alumnimanagement zusammenarbeiten werde.

Herr Dr. Kremer berichtet weiterhin über die Planungen anlässlich der 275-Jahr-Feier der Universität. Dieses Jubiläum soll durch einen Festakt am 21. Juli 2018 im Stadion Fürth zusammen mit den Dekanen, Vizepräsidenten und dem Präsidenten gefeiert werden. Dazu sollen alle Promovenden des aktuellen Jahrgangs sowie der Jubiläumsjahrgänge eingeladen werden. Ab 14 Uhr sollen die Teilnehmer ihre ehemaligen Fakultäten besuchen. Für die Philosophische Fakultät ist eine Kaffeerunde mit dem Dekan und anschließend ein Besuch der Lehrstühle geplant. Um 18 Uhr soll die Jubiläumsfeierlichkeit durch einen Empfang beschlossen werden. Soweit es erfolgversprechend erscheint, wird der Verein an entsprechenden Programmpunkten vertreten sein.

Frau Dr. Montag-Erlwein informiert die Mitglieder weiterhin darüber, dass der Vorstand aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen infolge der europäischen Datenschutz-Grundverordnung eine eigene Datenschutzordnung erlassen hat, die auf der Homepage des Vereins eingesehen werden kann. Für die Mitglieder ergeben sich keine Änderungen; sie werden jedoch im Laufe der nächsten Wochen durch ein Rundschreiben genauer informiert werden.

Herr Stauder berichtet abschließend über die Fahrt nach Coburg zur Bayerischen Landesausstellung 2017 zum Thema „Luther“. Die Fahrt wurde gut angenommen. Für das Jahr 2018 sei aufgrund der großen Entfernung und des unpassenden Themas jedoch keine Fahrt zur Landesausstellung geplant. Für das Jahr 2019 bietet sich jedoch ein Besuch im neueröffneten Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg als Vereinsexkursion an.

TOP 6: Kassenbericht 2015 durch den Schatzmeister

Die Vorsitzende übergibt, nachdem es keine Rückfragen von Seiten der Mitglieder gibt, Schatzmeister Riedl das Wort zur Vorstellung des Kassenberichts 2017, der den Mitgliedern auch als Kopie ausgehändigt wird.



Jahresrechnung 2017

Einnahmen		Ausgaben	
1.) Stand 1. Januar 2017	23.251,02 EUR	1.) Förderungen Universität	2.806,00 EUR
2.) Beiträge	4.285,00 EUR	2.) Veranstaltungskosten	1.295,54 EUR
3.) Spenden	525,00 EUR	3.) Mitgliederpflege	209,75 EUR
4.) Zinsen	1,75 EUR	4.) Bankgebühren	55,83 EUR
		5.) Sonstige Ausgaben	0,00 EUR
		6.) Noch verfügbare Mittel	23.695,65 EUR
	<hr/>		<hr/>
	28.062,77 EUR		28.062,77 EUR

Zur Jahresrechnung erläutert Schatzmeister Riedl, dass die Höhe der Beiträge weiterhin stabil ist, während die Einnahmen aus Spenden leicht rückläufig sind. Die Zinssituation erlaubt nach wie vor nur niedrige Einnahmen. Auf der Ausgabenseite stehen den Einnahmen Förderungen der Universität, beispielsweise von Exkursionen, in Höhe von 2.806 Euro gegenüber. Die Veranstaltungskosten sind vor allem auf die Unterstützung der Karl-Hegel-Gedächtnisvorlesung mit Absolventenfeier zurückzuführen. Aufgrund der guten Kassenlage und des hochkarätigen Referenten lagen die Ausgaben hier bei etwa 1.300 Euro. Unter den Posten Mitgliederpflege wurden beispielsweise Ausgaben für Porto und notwendiges Büromaterial verbucht. Die Bankgebühren sind aufgrund der Umstellung auf das SEPA-Verfahren auf etwa 55 Euro gestiegen. Die noch verfügbaren Mittel setzten sich am 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen: 17.000,25 Euro waren auf dem Festgeldkonto angelegt und weitere 6.695,40 Euro befanden sich auf dem laufenden Konto des Vereins.

Herr Dyroff fragt nach, wie es dazu kommt, dass die finanziellen Mittel im Vergleich zu letztem Jahr ansteigen und ob nicht mehr Ausgaben getätigt werden könnten, etwa durch die Anschaffung von Literatur. Schatzmeister Riedl verweist auf die Diskussion der letzten Mitgliederversammlung und gibt zu bedenken, dass von Seiten des Vereins nur Geld in der Höhe der beantragten Förderungen ausgeschüttet werden kann. Im Jahr 2017 wurden relativ wenige Förderanträge eingereicht, weshalb das Vereinsvermögen scheinbar anwachse. Für das Jahr 2018 sei aber bereits jetzt absehbar, dass die beantragten Mittel über dem Stand des letzten Jahres liegen werden. Trotzdem achtet der Vorstand auch darauf, dass die Mittel satzungsgemäß und sinnvoll verwendet werden. Die Vorsitzende ergänzt, dass in diesem Jahr auch Lehrstühle Anträge einreichen werden, die bisher sehr zurückhaltend waren. Die Förderung von Buchbeschaffungen sei denkbar, aber, wie auch eine Diskussion im Beirat und im Vorstand gezeigt hat, nicht unproblematisch. Anträge auf Sachausstattungen lagen in den letzten Jahren nicht vor. Die stärkere Öffnung für Förderungen von Publikationen, etwa von Dissertationen, entspricht dem Bemühen des Vorstands, die Mittel auch zeitnah auszuschütten. Herr Dr. Kremer betont nochmals, dass die geringere Ausschüttung von Mitteln im Jahr 2017 auf die Antragslage zurückzuführen sei und nicht etwa auf einen Unwillen des Vorstands, Mittel zur Verfügung zu stellen. Schatzmeister Riedl ergänz zu diesem Punkt abschließend, dass die Jahresrechnung aus buchhalterischen Gründen die tatsächliche Lage immer etwas verspätet abbildet. Für das nächste Jahr sei mit einer Ausgabensteigerung und damit mit einem Abschmelzen der verfügbaren Mittel zu rechnen.

Herr Dyroff bittet den Vorstand, einmal darzustellen, wie das Verfahren bei einer Förderung, beispielsweise einer Exkursion, abläuft und wie die Höhe der Förderung bestimmt



wird. Die Vorsitzende erläutert, dass neben der beantragten Förderung auch weitere Aspekte beim Beschluss durch den Vorstand eine Rolle spielen. So hänge die bewilligte Förderung auch von dem Ziel der Exkursion und den damit verbundenen, verschiedenen hohen Kosten vor Ort, von der Zahl der geförderten Studierenden und ihren geplanten Eigenleistungen sowie der Dauer ab. Auf die Nachfrage von Herrn Dyroff, ob eine Eigenleistung der Studierenden immer vorgesehen sei, antwortet Schatzmeister Riedl, dass sich der Verein dem Prinzip des Förderns und Forderns verpflichtet sehe. Da die Lehrstühle Mittel aus verschiedenen Quellen erhielten, gehe es dem Verein auch darum, eine gerechte Mittelverteilung zu erreichen, sodass für alle Studierenden die Möglichkeit bestehe, in den Genuss einer Förderung zu kommen. Die Vorsitzende ergänzt, dass zur Eigenleistung auch der Besuch eines dazugehörigen Seminars oder einer dazugehörigen Übung oder die Übernahme eines Referats zähle. Herr Dr. Maser, der am Department arbeitet, erklärt daraufhin die Sicht der Organisatoren. Bei Exkursionen müsse es sich immer um eine Mischkalkulation handeln, da Förderungen von Seiten der Universität nur möglich seien, wenn eine hälftige Eigenbeteiligung eingeplant werde. Eine individuelle Förderung bedürftiger Studierender erweist sich in der weiteren Diskussion als im Hinblick auf die Satzung und auf den Datenschutz als problematisch.

Ein anderes Mitglied regt an, den Beitragssatz bei fehlenden Fördermöglichkeiten zu reduzieren und dem Niveau anderer Vereine, etwa dem der Kunstgeschichte in Höhe von 30 Euro, anzupassen. Aus Sicht des Vorstands scheint dies nur angeraten zu sein, wenn sich über mehrere Jahre hinweg ein dauerhafter Trend zu weniger Förderausgaben abzeichne, was jetzt jedoch noch nicht festgestellt werden könne.

Auf die Frage eines anderen Mitglieds, woher das Grundvermögen des Vereins komme, antwortet Herr Stauder, dass bei Gründung des Vereins ca. 20.000 Euro Kapital aufgewendet wurde und seither Spenden und in früheren Jahren auch Zinsen zur Steigerung geführt hätten. Herr Knapp bemerkt dazu, dass die letzten Jahre nicht als Standard angesehen werden dürften und beispielsweise durch die Druckkostenzuschüsse für Promotionen die Ausgaben wieder steigen werden. Herr Dr. Kremer erläutert dazu nochmals die Voraussetzungen für die Erteilung einer Förderung. Von den Lehrstühlen kamen zu den Leitlinien des Vorstands positive Rückmeldungen. Diese Art von Anträgen ist aus Sicht des Vorstands auch satzungsgemäß.

Nachdem keine weiteren Nachfragen zu verzeichnen sind, übernehmen die Kassenprüfer zum nächsten Tagesordnungspunkt das Wort.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Herr Knapp und Herr Dr. Hagen haben die Vereinskasse geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde, die einzelnen Rechnungen im Sinne der Vereinsatzung sachlich und rechnerisch richtig und begründet sind und die Zahlungsvorgänge ordnungsgemäß abgelaufen sind. Beanstandet wird jedoch, dass für einen einzelnen Ausgabenposten noch kein Rechnungsbeleg eingereicht wurde. Es handelt sich dabei um die Förderung in Höhe von 800 Euro für die Exkursion zum Go-East-Filmfestival des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte im Sommersemester 2017. Die Kassenprüfer



empfehlen deshalb, dem auf der letzten Mitgliederversammlung empfohlenen Prozedere, die Ausschüttung der Fördermittel bereits nach Beschluss der Förderung vorzunehmen, nicht mehr zu folgen, sondern Auszahlungen zukünftig erst dann vorzunehmen, wenn entsprechende Rechnungen bzw. Belege eingereicht worden sind. Herr Dr. Hagen darf der Mitgliederversammlung deswegen die Entlastung der Vorstandschaft nicht empfehlen.

Die Vorsitzende erläutert der Mitgliederversammlung, dass es dem Vorstand trotz intensiver Bemühungen seit Oktober 2017 bisher nicht gelungen ist, die besagte Abrechnung vom Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte zu erhalten, da die verantwortliche Mitarbeiterin, die nun auch nicht mehr am Lehrstuhl arbeitet, auf Anfragen des Vorstands nicht reagiert. Die Auszahlung durch Schatzmeister Riedl erfolgte entsprechend der Empfehlung der Mitgliederversammlung 2017. Herr Knapp hebt hervor, dass hier kein Verschulden des Vorstands festzustellen sei.

Die Mitgliederversammlung spricht auf Vorschlag von Herrn Knapp ihre Missbilligung eines solchen pflichtwidrigen Verhaltens von Seiten der Geförderten aus. In Zukunft sollen Auszahlungen erst nach Einreichung der entsprechenden Rechnungen und Belege vorgenommen werden.

TOP 8: Entlastung der Vorstandschaft

Die Mitgliederversammlung beschließt unter dem Vorbehalt, dass bis zum 15. August 2018 eine beleghafte Abrechnung von Seiten des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte nachgereicht wird, die Entlastung der Vorstandschaft mit sechs Stimmen bei einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen.

TOP 9: Kandidatenvorstellung und Neuwahl von Vorstand und Kassenprüfern

Der Satzung entsprechend sind für die Jahre 2018 bis 2020 die Vorstandsämter sowie die Kassenprüfer durch die Mitgliederversammlung neu zu wählen.

Die Mitglieder des bisherigen Vorstands stellen sich mit Ausnahme von Herrn Riedl erneut zur Wahl. Die Vorsitzende stellt die Kandidaten vor:

- Als Vorsitzende kandidiert Frau Dr. Miriam Montag-Erlwein.
- Als stellvertretende Vorsitzende kandidieren Herr Dr. Bernhard Kremer und Herr Rudolf Stauder.
- Als Schriftführer kandidiert Herr Martin André Frank.
- Als Schatzmeister kandidiert Herr Stephan Lange.

Die Vorsitzende erkundigt sich bei den Mitgliedern, ob es weitere Kandidaten oder Wahlvorschläge gibt. Herr Dr. Hagen schlägt Herrn Tobias Riedl zur Wiederwahl als Schatzmeister vor, da er von seiner bisherigen Arbeit überzeugt sei. Herr Riedl dankt Herrn Dr. Hagen für das ausgesprochene Vertrauen, erklärt sich aber nicht für eine erneute Kandidatur als Schatzmeister bereit.



Ein Mitglied übernimmt auf Bitte der Vorsitzenden die Wahlhandlung. Zunächst bestimmt die Mitgliederversammlung die offene Abstimmung über die Vorstandsposten. Gewählt werden die folgenden Kandidaten:

- Als Vorsitzende wird Frau Dr. Miriam Montag-Erlwein, wohnhaft in Nürnberg, einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.
- Als stellvertretender Vorsitzender wird Herr Dr. Bernhard Kremer, wohnhaft in Erlangen, einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.
- Als stellvertretender Vorsitzender wird Herr Rudolf Stauder, wohnhaft in Fürth, einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.
- Als Schriftführer wird Herr Martin André Frank, wohnhaft in Zirndorf, einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.
- Als Schatzmeister wird Herr Stephan Lange, wohnhaft in Nürnberg, einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt.

Die Gewählten erklären die Annahme ihrer Wahl.

Weiterhin müssen die Kassenprüfer für die Jahre 2018 bis 2020 neu gewählt werden. Die Vorsitzende stellt Herrn Dr. Thomas Hagen und Herrn Walter Friedrich als Kandidaten vor und erkundigt sich, ob es weitere Kandidaten oder Wahlvorschläge gibt. Dem ist nicht der Fall. Sie bittet ein Mitglied, der Wahl vorzustehen. Gewählt werden:

- Herr Dr. Thomas Hagen, wohnhaft in Spardorf, einstimmig bei einer Enthaltung und
- Herr Walter Friedrich einstimmig.

Herr Dr. Hagen nimmt die Wahl an, Herr Friedrich hat gegenüber Herrn Stauder und Frau Dr. Montag-Erlwein im Voraus seine Zustimmung mitgeteilt und am 14. Juli 2018 die Annahme der Wahl gegenüber der Vorsitzenden erklärt.

Die Vorsitzende spricht Herrn Knapp und Herrn Riedl für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ihren Dank im Namen des Vorstands und aller Mitglieder aus.

TOP 10: Vereinsziele 2018 und Genehmigung des Wirtschaftsplans

Die Vorsitzende stellt nun knapp die Vereinsziele des Jahres 2018 vor. Wichtigstes Ziel ist in Augen des Vorstands weiterhin die Mitgliedergewinnung und die weitere Förderung geeigneter Projekte des Departments und seiner Lehrstühle sowie der Absolventenfeier im Rahmen der Karl-Hegel-Gedächtnisvorlesung. Die Mitglieder sollen bald über die Änderungen infolge der europäischen Datenschutz-Grundverordnung informiert werden. Zur Stärkung des Alumninetzes des Vereins hat der Vorstand bereits Überlegungen zu einem eigenen Vereinssommerfest angestellt, zu dem Alumni, Emeriti und derzeitige Studierende und Lehrende eingeladen werden sollen, um so die Verbindungen zwischen Ehemaligen und Aktiven des Departments zu stärken. Die Ideen sollen bis zum nächsten Frühjahr konkretisiert werden. Die Mitglieder werden über die weiteren Entwicklungen informiert.



Schatzmeister Riedl stellt der Mitgliederversammlung den Wirtschaftsplan knapp vor und erläutert, dass dieser sich im Wesentlichen an der Jahresrechnung des vergangenen Jahres und an den langjährigen Erwartungen orientiert. Die Ausgaben unter dem Posten Mitgliederpflege steigen, da hier bereits Kosten für die Umstellung der Homepage auf den aktuellen technischen Stand einkalkuliert werden.

Wirtschaftsplan 2018

Einnahmen		Ausgaben	
1.) Stand 1. Januar 2018	23.695,65 EUR	1.) Förderungen Universität	4.000,00 EUR
2.) Beiträge	4.000,00 EUR	2.) Veranstaltungskosten	1.500,00 EUR
3.) Spenden	500,00 EUR	3.) Mitgliederpflege	350,00 EUR
4.) Zinsen	1,50 EUR	4.) Bankgebühren	55,00 EUR
		5.) Sonstige Ausgaben	200,00 EUR
		6.) Noch verfügbare Mittel	22.092,15 EUR
	<u>28.197,15 EUR</u>		<u>28.197,15 EUR</u>

Der Wirtschaftsplan wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 11: Anträge

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Anträge eingereicht wurden.

TOP 12: Sonstiges

Herr Dyroff lädt die Mitglieder auf Bitte der Fachschaftsinitiative zum Sommerfest am Dienstag, den 26. Juni 2018 um 18 Uhr auf der Wiese zwischen Audimax und Philosophischem Seminargebäude ein.

Die Vorsitzende dankt den Mitgliedern für die konstruktive Teilnahme an der Mitgliederversammlung und lädt sie zum anschließenden Umtrunk ein.

-----Ende der Sitzung: 20:00 Uhr -----

Für die Richtigkeit des vorliegenden Protokolls zeichnen:

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Dr. Miriam Montag-Erlwein

Stephan Lange